

Der Beitrag ist älter als 1 Jahr und der Inhalt möglicherweise nicht mehr aktuell!

25 Jahre Vereinigungskongress in Leipzig

30. September 2015



[Frank Hoppe](#)

Wolfgang Uhlmann macht den symbolischen ersten Zug beim Rematch DDR-BRD am Brett von Klaus Bischoff

Am 29. September 1990 fand in Leipzig der Vereinigungskongress des Deutschen Schachbundes der Bundesrepublik Deutschland (BRD) und des Deutschen Schachverbandes der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) statt. Folglich jährte sich die Gründung des Deutschen Schachbundes (DSB) in seiner jetzigen Form am 29. September zum 25. Mal. Der Ort war sorgfältig ausgewählt: Am 18. Juli 1877 wurde der Deutsche Schachbund erstmals in Leipzig gegründet, wo auch 2002 eine große Feier zum 125-jährigen Jubiläum stattfand.

Unser ehemaliger Mitarbeiter **Uwe Bade** schrieb uns: „Aus diesem Anlass möchte ich herzliche Grüße versenden. Leider können wir viele unserer Mitstreiter dieser Zeit nicht mehr erreichen: Ich denke an unsere Präsidenten **Egon Ditt** und **Dr. Michael Schmidt***, unseren Ehrenpräsidenten **Alfred Kinzel**, die Mitglieder der gemeinsamen Technischen Kommission **Helmut Nöttger** und **Hans-Adolf Krützfeld**, die Präsidenten der Landesverbände **Erhard Voll** und **Günther Müller**, an den Mitarbeiter in der Geschäftsstelle **Harry Friedrich** und viele andere. Es war mir ein inneres Anliegen und ich war glücklich, auf einem kleinen Teilstück der Vereinigung unseres so lange Zeit getrennten Vaterlandes wirken zu dürfen. Ich danke allen Schachfreunden, die mich auf diesem Weg begleitet und in unserem gemeinsamen Anliegen unterstützt haben.“



[Frank Hoppe](#)

V.l.n.r. Horst Metzging, Barbara Hund, Ingrid Lauterbach, Klaus Bischoff, Gerald Hertneck, Manfred Glienke, Herbert Bastian, Wolfgang Uhlmann, Lothar Vogt, Raj Tischbierek, Gundula Heinatz, Kerstin Kunze, Lutz Espig und Uwe Bönsch

Am letzten Wochenende fand zur Würdigung dieses Ereignisses unter der Regie des Sächsischen Schachverbandes ein Vergleichskampf zwischen ehemaligen Nationalspielern der DDR und der BRD im Leipziger Hauptbahnhof statt. Es sollte in Anwesenheit des Ehrengastes und damaligen Teilnehmers **Wolfgang Uhlmann** an den Länderkampf 1988 in Potsdam erinnert werden. Die „DDR-Vertretung“ der Männer siegte erneut wie damals mit 13:11 nach vier Runden Schnellschach an vier Brettern, wobei jeden gegen jeden einmal antreten musste. Bei den Frauen, die nur an zwei Brettern spielten, war der Endstand 4:4.

1. Runde

	DDR	DWZ		BRD	DWZ
1	GM Uwe Bönsch	2548	4:2 0:1	GM Klaus Bischoff	2456
2	GM Raj Tischbierek	2420	1:0	GM Gerald Hertneck	2392
3	GM Lothar Vogt	2387	1:0	IM Herbert Bastian	2284
4	GM Lutz Espig	2207	1:0	IM Dr. Manfred Glienke	2229

5	DDR WIM Dr. Gundula Heinatz	DWZ 2212	4:2 0:1	BRD WGM Barbara Hund	DWZ 2129
6	WIM Kerstin Kunze	2034	1:0	WIM Ingrid Lauterbach	2060

2. Runde

1	DDR GM Uwe Bönsch	DWZ 2548	3:3 ½:½	BRD GM Gerald Hertneck	DWZ 2392
2	GM Raj Tischbierek	2420	1:0	IM Herbert Bastian	2284
3	GM Lothar Vogt	2387	½:½	IM Dr. Manfred Glienke	2229
4	GM Lutz Espig	2207	0:1	GM Klaus Bischoff	2456
5	WIM Dr. Gundula Heinatz	2212	0:1	WGM Barbara Hund	2129
6	WIM Kerstin Kunze	2034	1:0	WIM Ingrid Lauterbach	2060

3. Runde

1	DDR GM Uwe Bönsch	DWZ 2548	3:3 0:1	BRD IM Herbert Bastian	DWZ 2284
2	GM Raj Tischbierek	2420	1:0	IM Dr. Manfred Glienke	2229
3	GM Lothar Vogt	2387	½:½	GM Klaus Bischoff	2456
4	GM Lutz Espig	2207	0:1	GM Gerald Hertneck	2392
5	WIM Dr. Gundula Heinatz	2212	1:0	WIM Ingrid Lauterbach	2060
6	WIM Kerstin Kunze	2034	½:½	WGM Barbara Hund	2129

4. Runde

	DDR	DWZ	3:3	BRD	DWZ
--	-----	-----	-----	-----	-----

1	DDR GM Uwe Bönsch	DWZ 2548	3:3 1:0	BRD IM Dr. Manfred Glienke	DWZ 2229
2	GM Raj Tischbierek	2420	½:½	GM Klaus Bischoff	2456
3	GM Lothar Vogt	2387	0:1	GM Gerald Hertneck	2392
4	GM Lutz Espig	2207	1:0	IM Herbert Bastian	2284
5	WIM Dr. Gundula Heinatz	2212	½:½	WIM Ingrid Lauterbach	2060
6	WIM Kerstin Kunze	2034	0:1	WGM Barbara Hund	2129

Aber nicht das Ergebnis, sondern die freundschaftliche Begegnung und die Erinnerung an die Ereignisse vor 25 Jahren standen im Vordergrund. In einer lesenswerten Broschüre, die den Teilnehmern des außerordentlichen Bundeskongresses am 7. November in Leipzig zur Verfügung gestellt werden wird, hat der Sächsische Schachverband unter der Redaktion von **Hans Bodach** das damalige Geschehen aufgearbeitet.

Des Weiteren ist auf dem kommenden Kongress eine Feierstunde vorgesehen, in der unter anderem die Zeitzeugen **Horst Metzling**, **Prof. Dr. Hans-Jürgen Hochgräfe** und **Hans Bodach** mit Kurzvorträgen ihre damaligen Emotionen rund um die Geschehnisse darstellen werden.

Herbert Bastian, Präsident

**Dr. Michael Schmidt sieht nach einem schweren Unfall, von dem er noch nicht genesen ist, einer schweren Zukunft entgegen.*

30.09.2015 16:30 // Archiv: DSB-Nachrichten - DSB // ID 20294

Sie müssen sich [anmelden](#), wenn Sie diesen Artikel kommentieren wollen.